

Schöner schuften

Von Jasmin Jouhar



Die Bürowelt verändert sich rasant – und ihre Ansprüche wachsen mit. Weshalb bei der Kölner Messe Orgatec 2018 zwar auf dem Sofa gearbeitet wurde, aber Raumteiler und Akustiklösungen nach wie vor zu den wichtigsten Produkten gehörten.

The desk is dead!«, verkündete der britische Designer Edward Barber zur Büromöbelmesse Orgatec in Köln, wo er mit seinem Partner Jay Osgerby das Bürositzsystem *Soft Work* für Vitra vorstellte. Die modularen Sofas bieten praktische Tische sowie Strom- und Ladeanschlüsse. Und obwohl der Schreibtisch an vielen Ständen noch ziemlich lebendig wirkte – etwa als höhenverstellbare Version – weist Barbers Statement dennoch in die richtige Richtung: Wie und wo wir in Zukunft arbeiten, wird immer individueller. Mails checken in der Hotellobby, Meetings in der Cafeteria abhalten oder im Coworking Space das Projekt weiterentwickeln? Alles möglich – wenn die Möbel mitmachen. Entsprechend vielseitig waren die Orgatec-Neuheiten: Der italienische Hersteller Arper präsentierte *Cila Go*, einen multifunktionalen Sitz als Kompakt-Arbeitsplatz. Bei Unifor setzte man mit Rodolfo Dordonis *Lounge System* ebenfalls auf das Sofa als Alternative zum Büro mit Schreibtisch und Topfpflanze. Thonet besann sich auf seine Tradition als Kaffeehaus-Spezialist, mit lässigem Tisch- und Stuhlmix. Außerdem: Während früher hartes Schwarz-Weiß-Grau das Bild bestimmte, kann es den Herstellern seit einigen Jahren nicht farbig, textil und haptisch genug sein. Gearbeitet wird – demnächst mal wieder – in offenen, weitläufigen Räumen, in der Konzernzentrale wie im Start-up. So waren Schalldämpfung und Privatsphäre auch 2018 wieder wichtige Messethemen, wie die zahllosen Raumteiler, Akustikpaneele, Sofas und Sessel mit überhohen Lehnen zeigten. Alles anders also? Sicher ist, dem Büro stehen bewegte Zeiten bevor. Armer alter Schreibtisch.

Raum im Raum: die Sofa- und Sesselfamilie *Plenum* von Jaime Hayon für Fritz Hansen. Die kurvig Wangen schaffen Privatsphäre – auch 2018 wieder ein wichtiges Thema auf der Orgatec.

orgatec.de



1/ Arbeiten im Café? Damit kennt Thonet sich aus, schließlich sind Kaffeehäuser von jeher die Büros der Intellektuellen. 2/ Rodolfo Dordonis *Lounge System* (Unifor). 3/ Senfgelb und Bordeauxrot statt Schwarz-Weiß. Die Orgatec war farbiger denn je, etwa beim Stauraumspezialisten Montana. 4/ Konferenzsessel *LX671* von Christian Werner (Leolux LX). © ZEBRA FOTOSTUDIOS 5/ *Cila Go* passt überall dorthin, wo flexibel und kooperativ gearbeitet wird (Arper). 6/ Gegen den Trend: Die Kollektion *Normcore* von Relvåkellermann sorgt für Klarheit im Büro (Gumpo). © GERHARDT KELLERMANN 7/ Da ist er ja, der klassische Bürostuhl: *Rookie* von Konstantin Grcic (Vitra).

